



## Fortbildung: Gespräche und Partizipation mit Eltern, Kindern und Jugendlichen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung

Gemäß des Bundeskinderschutzgesetzes sind Fachkräfte der Kita, der Jugendhilfe und der Schule aufgefordert bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung, die Situation mit Eltern, Kindern und Jugendlichen zu erörtern und auf Hilfen hinzuwirken (§§ 8a,b SGB VIII, 4KKG).

Eine gelingende Gesprächsführung und die aktive Einbeziehung von Eltern, Kindern und Jugendlichen sind zentrale Bausteine im Umgang mit Verdachtsfällen.

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte die nach den §§ 8a, b SGB VIII, 4KKG arbeiten und die ihr Wissen und ihre Handlungskompetenz in diesem sensiblen Themenbereich stärken möchten.

### Folgende Fragen werden u.a. besprochen:

- Warum sind Eltern, Kinder und Jugendliche bei der Gefährdungseinschätzung zu beteiligen und wann sind die Grenzen erreicht?
- Wie komme ich mit Eltern, Kindern und Jugendlichen über die Gefährdung ins Gespräch?
- Was tun, wenn Hilfen nicht angenommen werden oder nicht ausreichen?
- Wo kann ich selbst Unterstützung bekommen?
- Wie kann ich mit Abwehr und Widerstand in belasteten Gesprächssituationen umgehen?
- Welche Vereinbarungen muss ich treffen und wie können diese überprüft werden?

Das Seminar bietet Raum für fachlichen Input, praxisnahe Übungen und kollegialen Austausch. Ziel ist es, Ihnen Sicherheit in der Gesprächsführung bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung zu geben und gleichzeitig die Perspektiven der Betroffenen wertschätzend zu integrieren.

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus der Jugendhilfe, Schule, Kindertagesbetreuung sowie angrenzende Arbeitsfelder

**Referentin:** Evelyn Saal, Dipl. Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin und zertifizierte Fachberaterin im Kinderschutz aus dem Kinderschutzzentrum Berlin e.V.

**Termin:** Donnerstag, den 20.03.2025

**Uhrzeit:** 09:30 – 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kulturfabrik Haldensleben, Gerikestraße 3a, 39340 Haldensleben

**Die Veranstaltung ist für Fachkräfte aus dem Landkreis Börde kostenfrei.**